

2242/J

29. Mai 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Hagen, Dolinschek, Tadler,
Kolleginnen und Kollegen

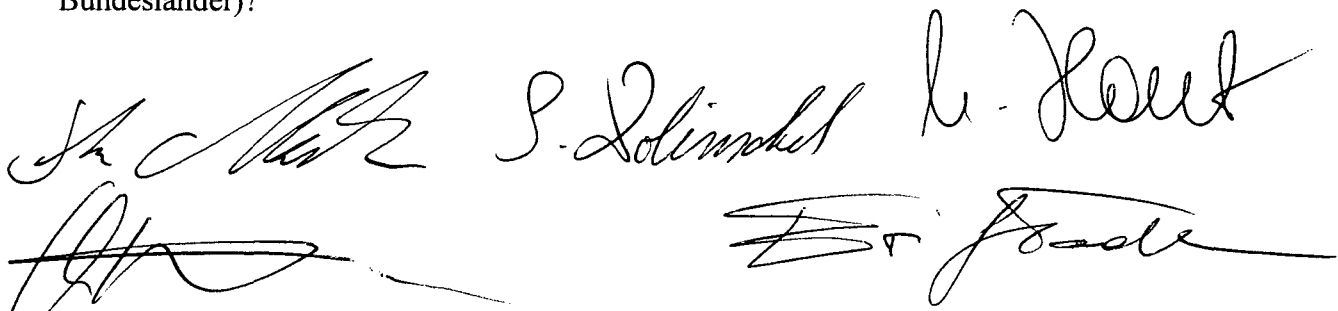
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend **Quad und ATV**

In Österreich können Quads mit bis zu 50 cm³ Hubraum als Moped mit rotem Kennzeichen ab 16 Jahren und mit Mopedausweis gefahren werden, für alle größeren muss man in Österreich einen Motorrad- oder Pkw-Führerschein besitzen. Dabei haben Quads und ATVs ein ganz eigenes Fahrverhalten. Es ist nicht mit dem eines Autos oder eines Motorrads zu vergleichen. Wegen des speziellen Fahrverhaltens von ATVs und Quads ist die Teilnahme an einem Fahrertraining zu empfehlen. Denn viele Unfälle sind auf Selbstüberschätzung und mangelndes Wissen über die Fahreigenschaften von Quads und ATVs zurückzuführen. Da - wie bei den meisten Krafträdern auch - die schützende Karosserie fehlt, sind die Unfallfolgen ähnlich schwer. Außer einem guten Schutzhelm ist daher das Tragen weiterer persönlicher Schutzausrüstung unerlässlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Quads und ATVs (All Terrain Vehicles) wurden in den letzten Jahren in Österreich zugelassen (Bitte um jährliche Aufschlüsselung aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer)?
2. Wie viele Personen wurden in den letzten Jahren bei Verkehrsunfällen, die von Quad- und ATV-Lenkern verursacht wurden, verletzt bzw. getötet (Bitte um jährliche Aufschlüsselung aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer)?
3. Wie hoch war die Anzahl der verunglückten Quad- und ATV-Lenker in den letzten Jahren (Bitte um jährliche Aufschlüsselung aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer)?
4. Wie hoch war die Anzahl der getöteten Quad- und ATV-Lenker in den letzten Jahren (Bitte um jährliche Aufschlüsselung aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer)?
5. Wie hoch war die Anzahl der Alkoholunfälle bei Quad- und ATV-Lenker in den letzten Jahren (Bitte um jährliche Aufschlüsselung aufgeteilt auf die einzelnen Bundesländer)?



Handwritten signatures of the members of parliament: Hagen, Dolinschek, Tadler, and two other members.